

# Seminar: „Wahrnehmung, Bewertung und die Akzeptabilität von Technik“ Wintersemester 2017 / 2018

Stand: 05.10.2017

Donnerstag, 15:45 - 17:15 M36.3.003 ; Beginn: 26.10.2017

Dr. Jürgen Hampel / Dr. Michael M. Zwick

Nr.	Datum	Thema / Referat	Basisliteratur	txt
1	26.10.17	Einführung und Überblick, Organisatorisches [Hampel / Zwick]	Kornwachs, K., Renn, O., et al. 2011: Akzeptanz von Technik und Infrastrukturen. Anmerkungen zu einem aktuellen gesellschaftlichen Problem. Acatech Bezieht Position Nr. 9, München, <a href="http://www.acatech.de/fileadmin/user_upload/Baumstruktur_nach_Website/Acatech/root/de/Publikationen/Stellungnahmen/acatech_bezieht_Position_Nr9_Akzeptanz-von-Technik_WEB.pdf">http://www.acatech.de/fileadmin/user_upload/Baumstruktur_nach_Website/Acatech/root/de/Publikationen/Stellungnahmen/acatech_bezieht_Position_Nr9_Akzeptanz-von-Technik_WEB.pdf</a> verifiziert am 02.10.2013.	txt04230
			Weyer, J., Kroninger, J. und Hoffmann, S. 2012: Technikakzeptanz in Deutschland und Europa, in: Briger P. und West, K.-W. (Hg.), Die Modernität der Industrie, Marburg: 317-356	txt04232
			Petermann, T. und Scherz, C. 2005: TA und (Technik-)Akzeptanz (-forschung), in: Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse am KIT (Hg.): Technikfolgenabschätzung - Theorie und Praxis 14, 3: 45-53, herunter zu laden bei: <a href="http://www.tatup-journal.de/tatup053.php">http://www.tatup-journal.de/tatup053.php</a>	txt04219
2	02.11.2017	Fragebogendesign und Hypothesen	European Commission 1991: Eurobarometer 1991: Opinions of Europeans on Biotechnology in 1991. Report undertaken on behalf of the Directorate-General Science, Research and Development of Commission of the European Communities. Brüssel	txt04233
3	09.11.17	Akzeptanz oder Akzeptabilität von Technik? Zu einem unscharfen Forschungsgegenstand und seiner Messung	Hampel, J. und Zwick, M.M. 2016: Wahrnehmung, Bewertung und die Akzeptabilität von Technik in Deutschland. Die Problematik der Erfassung von Technikeinstellungen am Beispiel von externer Technik und Gentechnik, in: Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse am KIT (Hg.): Technikfolgenabschätzung - Theorie und Praxis 25, 1:24-38, herunter zu laden bei: <a href="http://www.tatup-journal.de/tatup161.php">http://www.tatup-journal.de/tatup161.php</a> : 24-30	txt04226
			Grunwald, A. 2008: Akzeptanz und Akzeptabilität technikbedingter Risiken, in: Ders.: Technik und Politikberatung, Frankfurt a.M.: 339-367	txt02099
4	16.11.17	Wovon hängt die Akzeptabilität von Technik ab (I)? Techniktypen und zugeschriebene Technikmerkmale	Renn, O. 2005: Technikakzeptanz: Lehren und Rückschlüsse der Akzeptanzforschung für die Bewältigung des technischen Wandels, in: Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse am KIT (Hg.): Technikfolgenabschätzung - Theorie und Praxis 14, 3: 29-38 herunter zu laden bei: <a href="http://www.tatup-journal.de/tatup053.php">http://www.tatup-journal.de/tatup053.php</a>	txt04217
			Hampel, J. und Zwick, M.M. 2016: Wahrnehmung, Bewertung und die Akzeptabilität von Technik in Deutschland. Die Problematik der Erfassung von Technikeinstellungen am Beispiel von externer Technik und Gentechnik, in: Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse am KIT (Hg.): Technikfolgenabschätzung - Theorie und Praxis 25, 1:25-32, herunter zu laden bei: <a href="http://www.tatup-journal.de/tatup161.php">http://www.tatup-journal.de/tatup161.php</a>	txt04226

5	23.11.17	Erklärungen von Akzeptanz I: Individuelle Perspektive Wovon hängt die Akzeptabilität von Technik ab (II)? Wertorientierungen und die Haltung zum technischen Fortschritt	Zwick, M.M. 2002: Was lässt Risiken akzeptabel erscheinen? Ein empirischer Vergleich von fünf theoretischen Ansätzen. In Zwick, M.M. und Renn, O. 2002: Wahrnehmung und Bewertung von Risiken. Ergebnisse des Risikosurvey Baden-Württemberg 2001. Arbeitsbericht Nr. 202: 55-64. Office of Science and Technology and the Wellcome Trust 2000: Science and the Public: A review of Science Communication and Public Attitudes to Science in Britain. London Whitfield, St. C. et al. 2009: The fate of Nuclear Power: Value Orientations and Risk Perception. in Risk Analysis, Vol. 29(3):425-437	txt05101 txt04235 txt04234
6	30.11.17	Wovon hängt die Akzeptabilität von Technik ab (III)? Glaubwürdigkeit von Institutionen und Institutionenvertrauen	Siegrist, M. 2001: Die Bedeutung von Vertrauen bei der Wahrnehmung und Bewertung von Risiken. In: Akademie für Technikfolgenabschätzung in Baden-Württemberg (Hg.): Arbeitsbericht, Nr. 197, Stuttgart. Office of Science and Technology and the Wellcome Trust 2000: Science and the Public: A review of Science Communication and Public Attitudes to Science in Britain. London Petermann, T. und Scherz, C. 2005: TA und (Technik-)Akzeptanz (-forschung), in: Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse am KIT (Hg.): Technikfolgenabschätzung - Theorie und Praxis 14, 3: 45-53, herunter zu laden bei: <a href="http://www.tatup-journal.de/tatup053.php">http://www.tatup-journal.de/tatup053.php</a>	txt05008 txt04235 txt04219
7	07.12.17	Technikkonflikte (I): Konfliktanalyse,	Böschen, S. et al. 2010: Scientific Nonknowledge ist political dynamics: The Cases of Agri-Biotechnology and Mobile Phoning. In: Science, Technology & Human Values 35(6):783-811 Saretzki, Th. 2010: Umwelt- und Technikkonflikte. Theorien, Fragestellungen, Forschungsperspektiven. In: Feindt, P.H., Saretzki, Th. (Hrsg.). Umwelt- und Technikkonflikte. Wiesbaden, VS-Verlag: 33-53 Gaskell, G. 2012: Trust in Science and Technology, in: Weitze, M.D., Pühler, A., Heckl, W.M., Müller-Röber, B., Renn, O. et al. (Hg.): Biotechnologie-Kommunikation. Kontroversen, Analysen, Aktivitäten. Acatech Diskussion, München: 349-366.	txt04240 txt04239 txt04237
8	14.12.17	Technikkonflikte (II): Alt-68er wideraufgestanden? Die neue Speerspitze der Technikgegner aus der Mitte der Gesellschaft	Walter, F. 2013: Bürgerlichkeit und Protest in der Misstrauensgesellschaft, in: Walter, F., Geiges, L., Butzlaff, F. und Walter, F. (Hg.): Die neue Macht der Bürger. Was motiviert Protestbewegungen? Reinbek: 301-344. Hampel, J. und Zwick, M.M. 2016: Wahrnehmung, Bewertung und die Akzeptabilität von Technik in Deutschland. Die Problematik der Erfassung von Technikeinstellungen am Beispiel von externer Technik und Gentechnik, in: Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse am KIT (Hg.): Technikfolgenabschätzung - Theorie und Praxis 25, 1:24-38, herunter zu laden bei: <a href="http://www.tatup-journal.de/tatup161.php">http://www.tatup-journal.de/tatup161.php</a> : 32-33.	txt23005 txt04226
9	21.12.17	Technikkonflikte (III): Chancen und Grenzen von Bürgerbeteiligung für die Akzeptabilität großtechnischer Projekte	RWE Ag 2012: Akzeptanz für Großprojekte. Eine Standortbestimmung über Chancen und Grenzen der Bürgerbeteiligung in Deutschland, Essen: 11-36. Schmid, S.I. und Zimmer, R. 2012: Akzeptanz von Windkraftanlagen in Baden-Württemberg, hg. vom Unabhängigen Institut für Umweltfragen, UfU-Paper 2/12, Berlin. van den Daele, W. 2012: Grenzen der Konfliktlösung durch Dialog: Wäre die Blockade der Grünen Gentechnik in Europa durch bessere Wissenschaftskommunikation vermeidbar gewesen? In: Weitze, M.D., Pühler, A., Heckl, W.M., Müller-Röber, B., Renn, O. et al. (Hg.): Biotechnologie-Kommunikation. Kontroversen, Analysen, Aktivitäten. Acatech Diskussion, München: 413-426.	txt04231 txt04163 txt04238
	28.12.17	- - - Weihnachtsferien - - -		

	04.01.18	- - - Weihnachtsferien - - -		
10	11.01.18	Vorstellung des Datensatzes "Technikradar" [Hampel / Zwick]		
11	18.01.18	Empirie I: Wer liebt Technik, wer nicht? Das technophile Einstellungssyndrom als abhängige und unabhängige Variable	Zwick, M.M. und Renn, O. 1998: Wahrnehmung und Bewertung von Technik in Baden-Württemberg. Hg. von der Akademie für Technikfolgenabschätzung in Baden-Württemberg, Stuttgart: 9-12 und 33-36.	txt04030
12	25.01.18	Empirie II: Wahrnehmung und Bewertung von Technik im Spiegel von zwei polaren Wertorientierungen	Zwick, M.M. 1998: Wertorientierungen und Technikeinstellungen im Prozeß gesellschaftlicher Modernisierung: das Beispiel der Gentechnik. Arbeitsbericht 106 der Akademie für Technikfolgenabschätzung in Baden-Württemberg, Stuttgart. 1-7, 35-38 und 55-82	txt04033
13	01.02.18	Empirie III: Welche Rolle spielen Verantwortlichkeit, Glaubwürdigkeit und Institutionenvertrauen für die Technikbeurteilung?	Zwick, M.M. 2002: Was lässt Risiken akzeptabel erscheinen? Ein empirischer Vergleich von fünf theoretischen Ansätzen. In Zwick, M.M. und Renn, O. 2002: Wahrnehmung und Bewertung von Risiken. Ergebnisse des Risikosurvey Baden-Württemberg 2001. Arbeitsbericht Nr. 202: 46-54 und 92-96	txt05101
			Zwick, M.M. und Renn, O. 1998: Wahrnehmung und Bewertung von Technik in Baden-Württemberg. Hg. von der Akademie für Technikfolgenabschätzung in Baden-Württemberg, Stuttgart: 47-56	txt04030
			Peters, Hans Peter 1999: Das Bedürfnis nach Kontrolle der Gentechnik und das Vertrauen in wissenschaftliche Experten. In: Hampel, J. Renn, O. (Hrsg.): Gentechnik in der Öffentlichkeit. Wahrnehmung und Bewertung einer umstrittenen Technologie. Frankfurt/New York, Campus. 225-245	txt04041
			Siegrist, M. 2001: Die Bedeutung von Vertrauen bei der Wahrnehmung und Bewertung von Risiken. In: Akademie für Technikfolgenabschätzung in Baden-Württemberg (Hg.): Arbeitsbericht, Nr. 197, Stuttgart.	txt05008
14	08.02.18	Fragen zu Semesterarbeiten [Hampel / Zwick]		

## Leistungserwerb

Studierende des **Master-Studiengangs "Empirische Politik- und Sozialforschung"**, die das Modul "Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung" absolvieren wollen, haben die Wahl: Entweder, sie absolvieren eine 180-minütige, benotete Klausur in der Vorlesung und eine USL im Seminar (Bedingungen s.u.), oder aber, sie nehmen an einer Klausur von 60 Minuten Dauer (USL) teil und erwerben im Seminar eine benotete Studienleistung (Bedingungen s.u.). Wichtig ist, dass bei beiden Optionen jeweils beide Teilleistungen für die Leistungsgutschrift bestanden werden müssen.

Der Leistungserwerb setzt die aktive Teilnahme am Seminar voraus. Für den Erwerb einer **USL** ist außerdem ein ca. 30-minütiges Referat mit 1-seitigem Thesenpapier erforderlich.

Für **benotete Studienleistungen** ist gleichfalls ein ca. 30-minütiges Referat zu halten, inkl. 1-seitigem Thesenpapier; ferner ist bis spätestens 30.03.2018 eine Hausarbeit von netto 15-20 Textseiten zu einem beliebigen Seminarthema einzureichen. Die Thesenpapiere sind zu kopieren und zum Referat an das Auditorium zu verteilen. Die Hausarbeit muss selbst recherchierte, einschlägige Literatur enthalten

Die Gesamtnote setzt sich im Fall benoteter Leistungen im Seminar zu 30% aus der Referats- und zu 70% aus der Leistung der Hausarbeit zusammen. Bei sehr guter Beteiligung an den Seminarveranstaltungen kann die Gesamtnote aufgerundet werden.

**Wichtig:** Studierende, die in dieser Lehrveranstaltung einen Leistungsnachweis erwerben wollen, müssen sich fristgerecht für die Prüfungsleistung beim Prüfungsamt anmelden.